Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2005-2006)

Heft: 91

Artikel: Die neue Beratungsstelle Wohnen im Alter - vereinfachter Zugang zu Information, Beratung und Vermittlung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-789925

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die neue Beratungsstelle Wohnen im Alter – vereinfachter Zugang zu Information, Beratung und Vermittlung

Zusammenfassung

Am 13. September 2005 nimmt die neue Beratungsstelle Wohnen im Alter ihre Tätigkeit auf. Sie ist eine Dienststelle des Gesundheits- und Umweltdepartements der Stadt Zürich und entsteht aus der Zusammenlegung des bisherigen Sozialdienstes des Stadtärztlichen Dienstes und von Wohnen im Alter, Information, Beratung, Anmeldung. Ihre Dienstleistung in Kürze:

Information und Beratung
zu Fragen der Optimierung der Wohn- oder Pflegesituation

Anmeldung und Vermittlung von
Alterswohnungen der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich
Appartements in den Altersheimen der Stadt Zürich
neu auch von Pflege- oder Betreuungsplätzen in den Pflegezentren der Stadt Zürich

Besprechungstermine nach Vereinbarung

Tel. für die Bevölkerung: 044 388 21 21
wohnenimalter@zuerich.ch
www.wohnenimalter.stzh.ch (auch für Arztzeugnisse)

Für Ärztinnen, Ärzte, Spitäler auch: 044 388 21 30

Informationen über die rasch zu belegenden Pflegebetten können am Wochenende und an Feiertagen eingeholt werden unter:

Natel 079 827 32 42

Gilt nur für pflege- oder betreuungsbedürftige Personen, die **nicht spitalbedürftig** sind: Keine Infusion, andere aufwändigen Therapien oder intensiven Rehabilitationsbedarf. Verordnete Medikamente müssen für drei Tage mitgebracht werden. Eine reduzierte ärztliche Dienstleistung an Feiertagen muss ausdrücklich akzeptiert werden.

Eine Empfehlung aus dem Alterskonzept der Stadt Zürich
Eine der vorgeschlagenen Massnahmen im Alterskonzept des Gesundheits- und Umweltdepartement aus dem Jahre 2000 lautet: Die Zugänglichkeit von Information soll verbessert werden. Die Vielfalt öffentlicher und privater Informations- und Beratungsstellen für SeniorInnen mache es für ältere Menschen schwierig, direkt an die richtige Stelle zu gelangen. So beschloss die Geschäftsleitung des Gesundheits- und Umweltdepartements der Stadt Zürich die Situation im eigenen Departement unter die Lupe zu nehmen und setzte eine kleine Projektgruppe zur Evaluation des Handlungsbedarfs ein. Im September 2004 entschied sie, aus den beiden bestehenden ambulanten Beratungsstellen - Sozialdienst des Stadtärztlichen Dienstes und Wohnen im Alter, Information, Beratung, Anmeldung - eine einzige neue, umfassend tätige Beratungsstelle zu schaffen. Danach wurden Standort, Leistungsauftrag, Betriebskonzept, Leitbild sowie die massgebenden Kernprozesse entwickelt. Die neue Beratungsstelle Wohnen im Alter nimmt ihre Tätigkeit am 13. September 2005 am Standort Klus auf.

Auftrag: Alles aus einer Hand
Die Beratungsstelle leistet objektive Information und Beratung über optimales Wohnen im Alter, adäquate Betreuung und professionelle Pflege von langzeitkranken Menschen. Sie vermittelt die Wohn- und Pflegeangebote des Gesundheits- und Umweltdepartements der Stadt Zürich. Bei Bedarf vermittelt sie auch anderweitige Wohn- oder Pflegeangebote. Im Auftrag von Fachstellen, Verwaltungen oder Behörden führt sie sozialmedizinische Abklärung durch.

Unsere Themen
- Aufklärung über den Zusammenhang von Wohnsituation und Lebensqualität beim Altern.
- Unterstützung bei der Wahl und der Gestaltung der individuell adäquaten Wohnform, sei es im Einzelhaushalt oder in einer kollektiven Wohnform.
- Ambulante Dienstleistungen aller Art.
- Finanzierung von Dienstleistungen und Wohn- oder Pflegemöglichkeiten.
- Beratung zur Optimierung der Betreuung und Pflege zu Hause, Zuzug von ambulanten Dienstleistungen oder Einsatz von Hilfsmitteln.
- Vermittlung der Wohn- und Pflegeangebote der Stadt Zürich: Alterswohnungen, Altersheime, Tages- oder Pflegezentren.

- Unterstützung zur Erhaltung der Tragfähigkeit von sozialen Netzen der älteren Bevölkerung. Begleitung von durch Pflege oder Betreuung belasteten Angehörigen zusammen mit anderen ambulanten Diensten; Vermittlung von Entlastungsmöglichkeiten.

Zielsetzungen
Die ältere Bevölkerung der Stadt Zürich ist informiert über den Zusammenhang von Wohnsituation und Lebensqualität sowie über die verfügbaren Dienstleistungen und Wohn- oder Pflegeangebote. Eventuelle Hemmschwellen, diese Dienstleistungen und Angebote zu beanspruchen, werden abgebaut.

Die Zahl sozialer Missstände oder Pflegenotlagen wegen Krankheit oder Alter werden reduziert. Soziale Netzwerke sind tragfähig.

Spitaleintritte wegen Pflege- oder Betreuungsbedürftigkeit sollen reduziert werden. Personen, welche keine spezifische Behandlung oder Rehabilitation benötigen sollen rasch aus dem Spital entlassen werden können.

Selbstverständnis
Die Beratungsstelle versteht sich als Kompetenzzentrum für sämtliche Fragen des Wohnens im Alter sowie der Pflege und Betreuung in der Stadt Zürich. Sie arbeitet eng vernetzt mit den Akteuren im Alters-, Sozial- und Gesundheitsbereich. Sie erbringt eine von Angebotsinteressen weitgehend unabhängige Beratung und stellt das Interesse der älteren Menschen ins Zentrum ihrer Bemühungen.

Eine breite Palette von Kundinnen und Kunden

1. Die Einwohnerinnen und Einwohner
Die Dienstleistung richtet sich an die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich, die das 60. Lebensjahr erreicht haben sowie an langzeitkranke Menschen im Erwachsenenalter. Sie richtet sich ebenso an deren Angehörige und soziale Netzwerke. Die Kundinnen und Kunden der Beratungsstelle sind Menschen in der autonomen, in der fragilen oder in der abhängigen Lebensphase sowie alle Personen aus deren Beziehungsnetzen.

2. Die Anbieter als Kunden
Die engsten institutionellen Kunden der Beratungsstelle sind die Anbieter des Gesundheits- und Umweltdepartements: Stiftung Alterwohnungen,

Altersheime und Pflegezentren der Stadt Zürich sowie die Spitex-Dienste. Zu den privaten, gemeinnützigen oder kommerziellen Anbieter steht sie ebenfalls im Kontakt.

3. Fachstellen als Kundinnen

Die Beratungsstelle steht allen ambulanten und stationären Fachstellen zur Verfügung: Haus- und FachärztInnen, den beiden Stadtspitälern, kantonalen oder privaten Spitälern sowie Fachstellen mit ambulanten Dienstleistungen wie z.B. Kirchgemeinden, Pro Senectute, Sozialdiensten oder Gesundheitsligen. Mit ihnen zusammen sucht sie für die Kundin, den Kunden die jeweils optimale Wohnform oder Betreuungsmöglichkeit.

Die Strukturen der neuen Beratungsstelle

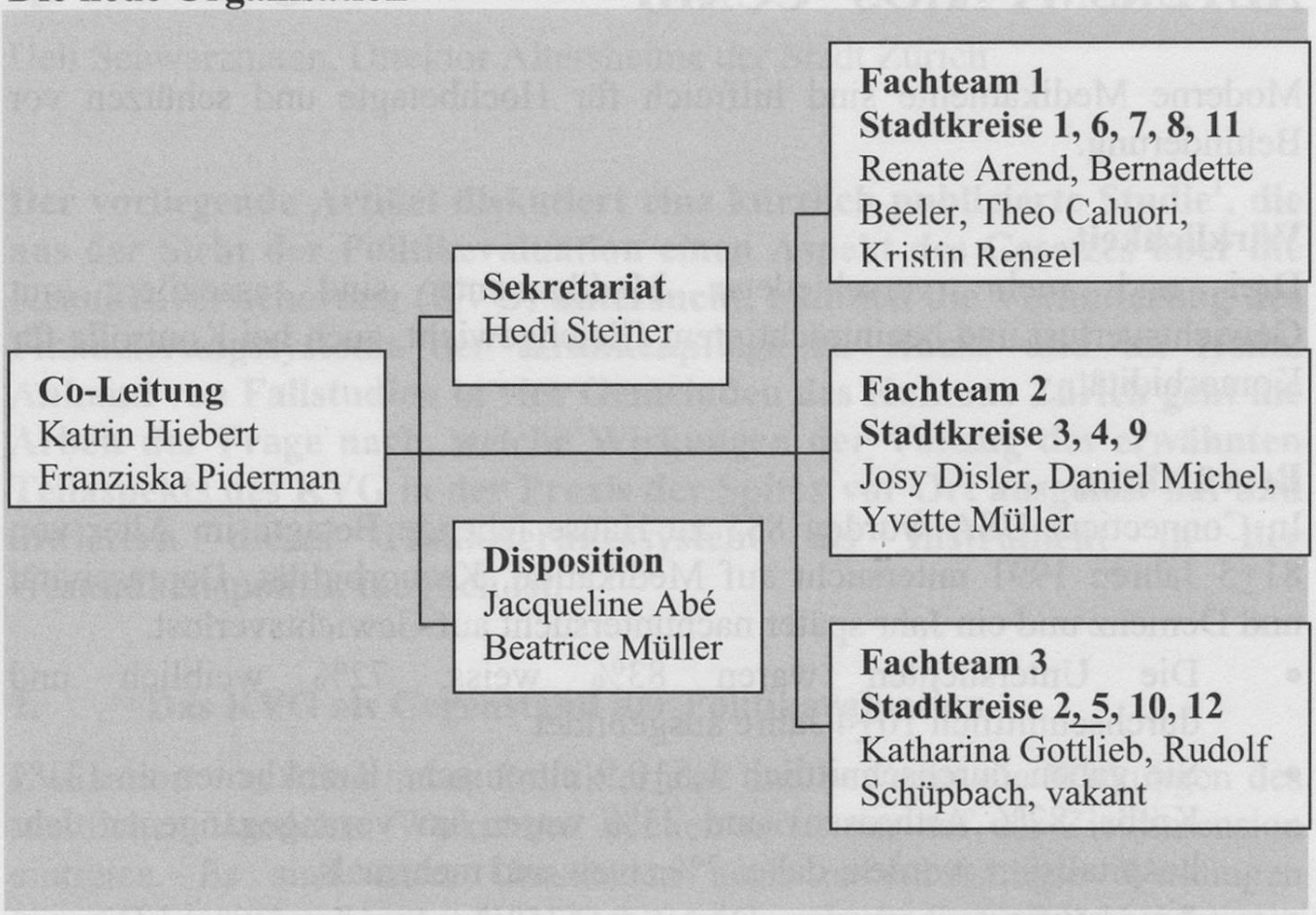
Die Beratungsstelle befindet sich am bekannten und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbaren Standort ‚Klus', an der Asylstrasse 130.

Allgemeine Auskünfte, Informationen, Informationsmaterial und Besprechungstermine erhalten die Interessierten über die Hauptnummer 044 388 21 21. Aktuelle Informationen sind auch unter www.wohnenimalter.stzh.ch zu finden

Persönliche, vertrauliche Gespräche erfolgen nach Voranmeldung. Dabei kann es um spezifische Informationen, eine vertiefte Beratung zur Optimierung der Wohn- oder Pflegesituation gehen, um eine Anmeldung für eine der Wohnmöglichkeiten, um die Vermittlung eines Pflegeplatzes oder einer Not- oder Übergangslösungslösung. Diese Gespräche oder Abklärungen erfolgen durch ausgewiesene SozialarbeiterInnen oder SozialberaterInnen. Auf vielseitigen Wunsch unserer KundInnen erfolgen die Besprechungen neu nach Terminvereinbarung. Bei Bedarf werden Hausbesuche vereinbart.

Die Beratungsstelle Wohnen im Alter beschäftigt total 15 Mitarbeitende. Drei Fachteams aus SozialarbeiterInnen und SozialberaterInnen sind zuständig für die in den zugeteilten Stadtkreisen wohnhafte Bevölkerung sowie für die Vernetzung mit den ansässigen Fachstellen, Anbietern und Dienstleistern. Das Sekretariat und die Disposition erbringen Leistungen für das ganze Stadtgebiet.

Die neue Organisation



Zusammenarbeit

Die Beratungsstelle will eng vernetzt und transparent mit den vielseitigen Akteuren im Altersbereich der Stadt Zürich zusammenarbeiten. Sie erhofft sich von ihren Partnerinnen und Partnern einen gut fliessenden fachspezifischen Informationsaustausch und eine zielgerichtete Kooperation auf das gemeinsame Ziel der Verhinderung von Notlagen aller Art.

Sie bittet um Verständnis für die zwangsläufig auftretenden Änderungen infolge der Reorganisation sowie um Wohlwollen bei der Klärung der offenen Fragen.